



# Controller/in in der Sozial- und Jugendhilfe

Akademiekurs A 6/135/08

## Termine

Mai 2008 – April 2009

*Controlling im Sozialbereich geht im Rahmen der neuen Steuerung über eine dezentrale Ressourcenverantwortung hinaus. Betriebswirtschaftliche und rein statistisch ausgerichtete Controllingkonzepte verfehlen in der Sozial- und Jugendhilfe ihre Wirkung. Kennzahlen werden erst dann aussagefähig, wenn sie im Zusammenhang mit fachlichen Wirkungszielen interpretiert werden. Der Weiterbildung liegt ein Konzept zugrunde, dass Fach- und Finanzcontrolling immer zusammen sieht. Entsprechende Methoden werden vermittelt.*

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit geringen Vorkenntnissen in der Betriebswirtschaft und im Controlling werden für die spezifischen Aufgaben im Controlling qualifiziert. Die Rolle und das Aufgabenprofil der Controllerin/des Controllers in der Sozial- und Jugendhilfe werden erarbeitet.*

## Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit Controllingaufgaben

## Ziele

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmenden:

- betriebswirtschaftliche Grundlagen in soziale Arbeitsfelder übertragen,
- Controllingmethoden systematisch anwenden,
- Controllingprozesse steuern und Ergebnisse präsentieren.

## Inhalte

### 1. Steuerung und Controlling im Sozial- und Jugendhilfebereich

Controlling in der zielorientierten Führung von Verwaltungen

- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für strategische und operative Controllingzyklen
- Verbindungen und Abgrenzungen von Controlling zu anderen Managementbereichen

Die Rolle des Controllers/der Controllerin: Erwartungen, Anforderungsprofil und Selbstverständnis

Erfolgsfaktoren für Verwaltungen

- Organisationsleitbild
- Analyse des Zielsystems und der Planung
- Erfolgsmessung und Steuerung
- Qualitätsmanagement



## Methodentraining

- kollegiale Beratung
- Projektmanagement – Grundkenntnisse für Controllerinnen und Controller

## 2. Controlling in der Neuen Steuerung

- Effizienz und Kundenorientierung – Grundverständnisse der Sozial- und Jugendhilfe als Maßstab des täglichen Handelns
- Elemente der Neuen Steuerung: Produkte, Produktbeschreibungen, Leistungsbeschreibungen, Wirkungskontrolle, Kennzahlenentwicklung und Kennzahleninterpretation
- Kennzahlen – Beispiele und Bewertung
- Kommunikationsschnittstellen zwischen Planung, Prognose und Handlungsvorschlägen
- das Berichtswesen: Funktion, Anforderungen, Formen

## 3. Betriebswirtschaftliche Grundlagen

### Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

#### Von der Kameralistik zum kaufmännischen Rechnungswesen

- Grundbegriffe, Abgrenzungen, Entwicklungen

#### Kosten- und Leistungsrechnung

- Kalkulationsverfahren, Voll- und Teilkostenrechnung, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung

#### Methoden der Wirtschaftlichkeitsrechnung

- Kosten-Nutzen-Rechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung, Folgekostenrechnung

#### Entscheidungstechnik Nutzwertanalyse

## 4. Kontraktmanagement zwischen Politik und Verwaltung

- Steuern über Kontrakte und Zielvereinbarungen
- Verfahren und Methoden der Budgetierung
- Innovationen im Haushaltsrecht: vom Ressourcenverbrauchskonzept der KGST zur Methode des Neuen Kommunales Finanzmanagements (NKF)
- Grundlagen der Bilanzierung und des kaufmännischen Rechnungswesens
- Strategieentwicklung in der Sozial- und Jugendhilfeverwaltung

## 5. Controlling im Vertragswesen mit Dritten

- Leistungsvereinbarung mit freien und gewerblichen Trägern
- Die Vereinbarungen der Arbeitsgemeinschaften im SGB II



# Controller/in in der Sozial- und Jugendhilfe

Akademiekurs A 6/135/08

- Qualitäts- und Wirkungsziele
- spezifische Aspekte der Leistungserfassung
- Vertragsmanagement

## 6. Analysemethoden im operativen Controlling

- ABC-Analyse, Soft-Analyse, Portfolio-Analyse etc.
- Darstellungs- und Entscheidungstechniken

## 7. Methoden im strategischen Controlling

- Umfeldanalyse
- Benchmarking
- Balanced Scorecard

## 8. Moderation und Präsentation

- Mitarbeiterbeteiligung im Controlling
- Moderation von Arbeitsgruppen
- Controllingergebnisse präsentieren

## Kursorganisation/Arbeitsformen

- Seminararbeit und Übungen
- Projektarbeit; die Teilnehmer/innen führen während des Akademiekurses ein Praxisprojekt zum Controlling durch. Das Projekt wird zwischen Teilnehmer/in, Dienstvorgesetztem/-vorgesetzter und Kursleiter vereinbart
- Präsentation der Projektergebnisse zum Weiterbildungsabschluss
- Teilnahme an 3 x 1 Tag kollegiale Beratungsgruppen

## Abschluss

Akademie-Zertifikat Controller/in in der Sozial- und Jugendhilfe

Zeitplan	
1. Seminar	19.05.2008 – 23.05.2008
2. Seminar	14.07.2008 – 17.07.2008
3. Seminar	01.09.2008 – 04.09.2008
4. Seminar	03.11.2008 – 06.11.2008
5. Seminar	12.01.2009 – 16.01.2009
6. Seminar	30.03.2009 – 03.04.2009

Die Seminarwochen beginnen um 15.00 Uhr und enden um 13.00 Uhr



Dozenten	
Klaus Titz	Klaus Titz, Personal- und Organisationsberatung, Titz & Partner GbR, Hannover. Langjährige Arbeit als wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein. Diplom Sozialarbeiter (FH), Zusatzausbildungen Sozialmanagement, Mediation und Qualitätsmanagement. Themenschwerpunkte sind: Controlling, Strategieentwicklung, Vernetzung sozialer Dienstleistungsorganisationen, Bürger- und Mitarbeiterbeteiligungsverfahren.
Jürgen Berenfänger	Organisations- und Personalentwicklung „Die Lupe“, Köln. Studierte Sozialarbeit und Psychologie. Zusatzqualifikationen im Sozialmanagement (Lehrtrainer) und NLP (Master practitioner). Geschäftsführer eines Wohlfahrtsverbandes, Leiter eines Stadtjugendamtes. Seit 1994 selbstständiger Berater und Trainer im eigenen Institut. Schwerpunktbereiche sind die Jugend- und Sozialhilfe.
Martin Notthoff	ist Diplom-Verwaltungswirt und Betriebswirt, Jugendamtleiter in Bottrop. Langjährige Erfahrung in der Jugendhilfe und im ehrenamtlichen Vorstand in der privaten Fürsorge. Schwerpunkte sind Seminare und Workshops zu betriebs- und finanzwirtschaftlichen Themen (Controlling, Kostenrechnung, Budgetierung, kaufmännisches Rechnungswesen).
Peter Selter	Diplom Verwaltungswirt, Bürgermeister in Fürstenau. Mehrjährige Erfahrung im Bereich des Controllings in der Jugendhilfe und des Strategischen Managements. Schwerpunkte sind Themen des operativen und strategischen Controllings, Neue Steuerung sowie Personal- und Organisationsentwicklung.

### Bewerbungen/Zulassungsverfahren

Erforderlich sind: tabellarischer beruflicher Werdegang, Abschlusszeugnis der Berufsausbildung, Beschreibung des derzeitigen Tätigkeitsbereiches, Darstellung der Entwicklungsziele

### Anmeldungen an:

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.

**Akademie** · Michaelkirchstr. 17/18 · 10179 Berlin

oder online unter: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)



# Controller/in in der Sozial- und Jugendhilfe

Akademiekurs A 6/135/08

## Kontakt Sachbearbeitung

Marlis Haertel

Tel. 030 / 629 80-208 · Fax 030 / 629 80-250

haertel@deutscher-verein.de

## Kursleitung

Klaus Titz, Dipl. Sozialpädagoge

Trainer für Sozialmanagement · Gehägestr. 20N · 30655 Hannover

Tel. 0511 / 69 68 715 · titz@titzundpartner.de

## Veranstaltungsort

GHOTEL hotel & living Hannover · Lathusenstr. 15 · 30625 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 / 530 30 · Fax +49 (0) 511 / 530 31 11

hannover@ghotel.de · www.ghotel.de

<b>Verantwortlicher Dozent</b>	Klaus Titz	
<b>Anmeldung bitte bis</b>	17.03.2008	
<b>Auskunft Veranstaltungsmanagement</b>	030 / 629 80-605/-606	
<b>Veranstaltungsort</b>	GHOTEL hotel & living Hannover Gehägestr. 20N · 30655 Hannover	
<b>Kosten</b> (Veranstaltungsnummer A 6/135/08)	<b>Mitglieder</b>	<b>Nichtmitglieder</b>
Veranstaltungskosten Deutscher Verein	3.210,00 €	3.852,00 €
Tagungsstättenkosten inkl. Unterkunft / Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzlicher MwSt.	2.096,85 €	2.096,85 €
<b>Akademiekurs gesamt:</b>	<b>5.306,85 €</b>	<b>5.948,85 €</b>